



Evangelisch-Reformierte Kirche
Kanton Solothurn

Die OeME-Beauftragten in den Kirchengemeinden haben verschiedenste Möglichkeiten, sich in dieser Aufgabe zu engagieren.

Bei Fragen können Sie sich Hilfe holen, zum Beispiel beim Synodalrat:

Sekretariat Synodalrat
sekretariat@ref-so.ch

Pfr. Haiko Behrens
Synodalrat für Weltweite Kirche,
Freiwilligenarbeit und Gender
haiko.behrens@ref-so.ch

Informationen können jederzeit geholt werden von ...

- ... www.oeme.ch
- ... www.heks.ch
- ... www.bfa.ch
- ... www.mission-21.org
- ... www.oikoumene.org
- ... www.cec-kek.org
- ... www.claro.ch



Evangelisch-Reformierte Kirche
Kanton Solothurn

OeME

Oekumene Mission Entwicklungszusammenarbeit

OeME hat mit der ganzen Welt zu tun, denn als Kirchengemeinden sind wir Teil der weltweiten Kirche Jesu Christi.

Die grundlegende Not vieler Menschen dieser Welt hängt zusammen mit den Strukturen der aktuellen Wirtschaftsordnung zwischen Nord und Süd und Ost und West. «Kirche» beginnt dort, wo Menschen sich ihrer Mitverantwortung bewusst werden und Schritte auf eine gerechtere, menschenfreundlichere und solidarische Welt hin tun. Diese Mitverantwortung gehört unaufgebbar in den Aufgabenbereich der Kirchengemeinde.

Ökumene

.....weltweit

Ökumene heisst: Teil haben an der einen Kirche Jesu Christi. Sie verbindet viele Kirchen und Konfessionen über den ganzen Erdkreis.

Die Mehrheit der Christinnen und Christen lebt in Ländern des Südens. Gefässe für ihren Dialog und ihre Zusammenarbeit mit uns:

- Der Oekumenische Rat der Kirche, OeRK, gegr. 1984, Genf mit seinem Oekumenischen Institut in Bossey
- Der Reformierte Weltbund, RWB; gegr. 1875, Genf
- Die Konferenz der Europäischen Kirchen, KEK, gegr. 1959 in Brüssel

..... vor Ort

Ökumene beginnt in den Kirchgemeinden. Gemeinsame Aktivitäten wie Gottesdienste, Projekte und Schulanlässe fördern die Ökumene. Diese stärken unseren christlichen Glauben, unsere Kenntnisse über andere Kirchen und die Toleranz ihnen gegenüber.

Wie wird Ökumene in den Gemeinden sichtbar? Zum Beispiel mit ...

- der Gebetswoche für die Einheit der Christen
- dem Weltgebetstag
- der gemeinsamen Gestaltung der Aktion Brot für Alle/Fastenopfer während der Passionszeit
- mit gemeinsamen Suppentagen
- der gemeinsamen Feier des Dank-, Buss und Bettages
- durch den ökumenischen Unterricht und Erwachsenenbildung

Mission

..... weltweit

der Glaube will zur Tat führen. «Mission» der Kirche betrifft ihren Glauben, ihre Überzeugung und ihre Taten. Durch ihre Mission haben Christinnen und Christen ihren Glauben der Welt bezeugt und dazu Schulen, Krankenhäuser, Sozialdienste und Bildungsstätten gebaut.

Mission heisst noch heute, die Botschaft Jesu der Versöhnung zu den Menschen zu bringen, ihre Anliegen zu benennen und für diese sichtbar einzustehen. Die Missionsgesellschaften von Mission 21 leisten diese Aufgaben vielfältig und in vielen Ländern der Erde für unsere Landeskirchen und in langfristiger Zusammenarbeit mit Kirchen in Übersee.

..... vor Ort

Auch die Arbeit in den Kirchgemeinden hat missionarischen Charakter: im Gottesdienst, im Religionsunterricht, in Gesprächen oder in kleinen, alltäglichen Begegnungen. Die Mission der Kirchgemeinde ist es, Mitmenschen den christlichen Glauben näher zu bringen. Nächstenliebe, welche die Gemeinschaft stärkt und Raum für Glaubens- und Lebensgestaltung gibt, ist gelebte Mission.

Wie wird Mission in den Gemeinden sichtbar? Zum Beispiel mit ...

- einladen und beherbergen von Gästen aus Übersee
- besprechen von Themen der Welt-Kirche
- sammeln für die Projekte von Mission 21
- gestalten des Missionssonntags
- Einladung zu Gesprächs- und Bibelkreisen.
- Zusammenarbeit mit den Migrationsgemeinden in der Nachbarschaft
- Interreligiöser Dialog

Entwicklungszusammenarbeit

..... weltweit

Die Entwicklungszusammenarbeit ist ein sichtbares Zeichen von Solidarität mit den Schwächeren in der ganzen Welt, unabhängig von Religion, Kultur und Geschichte.

Entwicklungszusammenarbeit bedingt eine intensive Zusammenarbeit mit den Betroffenen. Sie setzt bei der Ausbildung an, arbeitet an gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen und unterstützt zur fairen Vermarktung der Produkte eine gerechte Handels- und Preispolitik. Die Rahmenbedingungen müssen so gestaltet sein, dass keine neuen Abhängigkeiten entstehen. Das HEKS leistet diese Entwicklungszusammenarbeit im Auftrag der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS).

..... vor Ort

Das HEKS ist seit Jahren Bestandteil der Arbeit vieler Kirchgemeinden. Der faire Handel ist ein weiteres Thema der Entwicklungszusammenarbeit. In manchen Gemeinden gibt es dazu claro-Weltläden. Diese bieten Produkte aus fairem Handel und biologische Produkte an. Mittlerweile finden sich solche auch bei Grossverteilern.

Wie wird Entwicklungszusammenarbeit in den Gemeinden sichtbar? Zum Beispiel mit ...

- ... der Gestaltung der alljährlichen Brot für Alle-Aktion während der Passionszeit
- ... der Förderung des Verkaufs aus fairem Handel
- ... der Anwendung der Arbeitsgrundsätze der Hilfswerke im eigenen Kirchgemeindebereich
- ... der Unterstützung der Arbeit des HEKS

Ab Januar 2021 werden HEKS und die zweite grosse Organisation für Entwicklungszusammenarbeit Brot für Alle (BfA), fusionieren. Gemeinsam werden sie dann zusammen mit Mission 21 eine laute Stimme im Namen Deren sein, die in Armut und Rechtlosigkeit leben.